

Sagt Nein zur Gewalt an Frauen und Mädchen!

Kommt zur Kundgebung

Donnerstag, 25. November 2021, 17:30 Uhr

Bahnhofsvorplatz Gelsenkirchen Stadtmitte

Berichtet von euren Erfahrungen und Vorschlägen zur Gegenwehr – Bringt Plakate mit euren Forderungen. Gemeinsam können wir etwas bewegen!

Die Aktion findet entsprechend den gültigen Corona-Schutzmaßnahmen statt!



STOP
Gewalt gegen Frauen

1960 wurden die drei Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik brutal ermordet, weil sie mit der revolutionären Befreiungsbewegung gegen die Trujillo-Diktatur kämpften. Das gab den Anstoß für einen UNO-Beschluss zu diesem Gedenk- und Aktionstag.

Die „Weltfrauen“ der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen haben dies rund um den Globus zu ihrer Sache gemacht. Seit der ersten Weltfrauenkonferenz 2011 wurde der Tag gegen Gewalt an Frauen zu einem internationalen Gedenk- und Kampftag. 2022 soll die 3. Weltfrauenkonferenz in Tunesien stattfinden. Der diesjährige Tag gegen Gewalt an Frauen ist der Startschuss für die unmittelbare Vorbereitung!

Es laden ein: AUF Gelsenkirchen, Frauenverband Courage, Frauen von Ver.di, Freidenker Gelsenkirchen, MLPD, Solidarität International Emscher-Lippe, Umweltgewerkschaft



Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat viele Gesichter:

- * Häusliche Gewalt, mit der jeden Tag Frauen mit Mord und Totschlag bedroht werden – während es viel zu wenig Plätze für Schutzbedürftige gibt und wir in Gelsenkirchen mehr Frauenhäuser brauchen.
- * Zwangsprostitution bis hin zur Kinderpornografie, was konsequent strafrechtlich verfolgt werden muss!
- * Erschwerte Möglichkeiten, zu einem sicheren und legalen Schwangerschaftsabbruch zu kommen, weil der § 218 immer noch nicht gänzlich abgeschafft wurde, Ärztinnen und Ärzte mit dem sogenannten „Werbeverbot“ mit dem § 219 kriminalisiert werden.
- * Sexismus und Mobbing an Schulen und im Alltag muss gestoppt werden!
- * Strukturelle Gewalt, wenn Frauen durch Mini- und Teilzeitjobs abhängig bleiben und in Corona-Zeiten noch mehr bedroht sind.

Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt zeigen Kampfgeist:

- * Millionen setzten in Argentinien ein fortschrittliches Gesetz zum sicheren Schwangerschaftsabbruch durch.
- * In Mexiko gingen Tausende gegen gezielte Frauenmorde der Drogenmafia und des Militärs auf die Straße.
- * In Polen lassen sich Frauen die Verschärfung des Rechts auf Schwangerschaftsabbruch nicht gefallen und leisten Widerstand.
- * Frauen in Afghanistan zeigen bewundernswert Mut gegen ihre Unterdrückung.
- * In der ganzen Türkei protestierten Frauen gegen den Ausstieg der Türkei aus der Istanbul-Konvention „zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“!
- * In Deutschland wächst das Bewusstsein, gegen Sexismus und Gewalt an Frauen aktiv zu werden. Besonders junge Frauen und Mädchen, rebellieren für ein selbstbestimmtes Leben.
- * In vielen Ländern leisten Frauen und Mädchen Widerstand gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen und sind von massiver Repression bedroht.
- * Frauen suchen weltweit nach einer Perspektive, in der sie gleichberechtigt und ohne Ausbeutung und Unterdrückung leben können.

Sagt Nein zur Gewalt an Frauen und Mädchen!

Kommt zur Kundgebung

Donnerstag, 25. November 2021, 17:30 Uhr

Bahnhofsvorplatz Gelsenkirchen Stadtmitte

Berichtet von euren Erfahrungen und Vorschlägen zur Gegenwehr – Bringt Plakate mit euren Forderungen. Gemeinsam können wir etwas bewegen!

Die Aktion findet entsprechend den gültigen Corona-Schutzmaßnahmen statt!



STOP
Gewalt gegen Frauen

1960 wurden die drei Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik brutal ermordet, weil sie mit der revolutionären Befreiungsbewegung gegen die Trujillo-Diktatur kämpften. Das gab den Anstoß für einen UNO-Beschluss zu diesem Gedenk- und Aktionstag.

Die „Weltfrauen“ der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen haben dies rund um den Globus zu ihrer Sache gemacht. Seit der ersten Weltfrauenkonferenz 2011 wurde der Tag gegen Gewalt an Frauen zu einem internationalen Gedenk- und Kampftag. 2022 soll die 3. Weltfrauenkonferenz in Tunesien stattfinden. Der diesjährige Tag gegen Gewalt an Frauen ist der Startschuss für die unmittelbare Vorbereitung!

Es laden ein: AUF Gelsenkirchen, Frauenverband Courage, Frauen von Ver.di, Freidenker Gelsenkirchen, MLPD, Solidarität International Emscher-Lippe, Umweltgewerkschaft



Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat viele Gesichter:

- * Häusliche Gewalt, mit der jeden Tag Frauen mit Mord und Totschlag bedroht werden – während es viel zu wenig Plätze für Schutzbedürftige gibt und wir in Gelsenkirchen mehr Frauenhäuser brauchen.
- * Zwangsprostitution bis hin zur Kinderpornografie, was konsequent strafrechtlich verfolgt werden muss!
- * Erschwerte Möglichkeiten, zu einem sicheren und legalen Schwangerschaftsabbruch zu kommen, weil der § 218 immer noch nicht gänzlich abgeschafft wurde, Ärztinnen und Ärzte mit dem sogenannten „Werbeverbot“ mit dem § 219 kriminalisiert werden.
- * Sexismus und Mobbing an Schulen und im Alltag muss gestoppt werden!
- * Strukturelle Gewalt, wenn Frauen durch Mini- und Teilzeitjobs abhängig bleiben und in Corona-Zeiten noch mehr bedroht sind.

Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt zeigen Kampfgeist:

- * Millionen setzten in Argentinien ein fortschrittliches Gesetz zum sicheren Schwangerschaftsabbruch durch.
- * In Mexiko gingen Tausende gegen gezielte Frauenmorde der Drogenmafia und des Militärs auf die Straße.
- * In Polen lassen sich Frauen die Verschärfung des Rechts auf Schwangerschaftsabbruch nicht gefallen und leisten Widerstand.
- * Frauen in Afghanistan zeigen bewundernswert Mut gegen ihre Unterdrückung.
- * In der ganzen Türkei protestierten Frauen gegen den Ausstieg der Türkei aus der Istanbul-Konvention „zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“!
- * In Deutschland wächst das Bewusstsein, gegen Sexismus und Gewalt an Frauen aktiv zu werden. Besonders junge Frauen und Mädchen, rebellieren für ein selbstbestimmtes Leben.
- * In vielen Ländern leisten Frauen und Mädchen Widerstand gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen und sind von massiver Repression bedroht.
- * Frauen suchen weltweit nach einer Perspektive, in der sie gleichberechtigt und ohne Ausbeutung und Unterdrückung leben können.